
Drogenmarkt im Darknet geknackt

FRANKFURT AM MAIN - Nach aufwendigen verdeckten Ermittlungen haben deutsche Sicherheitsbehörden die weltweit zweitgrößte illegale Handelsplattform im sogenannten Darknet lahmgelegt. In den vergangenen Tagen nahmen sie in der Bundesrepublik die drei mutmaßlichen Betreiber von „Wall Street Market“ fest und beschlagnahmten die dazugehörigen Server, wie die Generalstaatsanwaltschaft in Frankfurt am Main am Freitag mitteilte. Dort wurden Drogen und gestohlene private Daten angeboten. Die kriminelle Handelsbörse hatte demnach mehr als 1,15 Millionen Kundenkonten und mehr als 5400 Verkäufer, zuletzt waren dort mehr als 63 000 Angebote eingestellt. Bei den Ermittlungen halfen Behörden aus den USA und den Niederlanden sowie Europol.

AFP